

zunehmend auf Grund des Beweisergebnisses zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Behauptungen und Ausführungen...

München. Der von beiden Parteien in dem Hoftheater...

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die finnische Polizei verhaftete in einem Dorfe an der russischen Grenze...

Simferopol. Fünf maskierte und bewaffnete Leute überfielen nachts auf dem Wege zum Bahnhof...

Tscherkassk. (Priv.-Tel.) Unerwartet gebrochene Räuber erschlugen den Kassierer einer Zuckerrübenfabrik...

Wiesbaden. Der Kaiser hat dem Oberbürgermeister mitgeteilt, daß er der Stadt Wiesbaden eine Reproduktion...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin traf gestern in Das Palas ein.

Berlin. (Priv.-Tel.) Aus Kiel wird der „Voss. Stg.“ gemeldet: Der König von Spanien hat den im vorigen Jahre...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der sächsische Militärbeamte in Berlin, Oberst Freiherr v. Salza und Richter...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Senatpräsident beim Reichsgericht Dr. Rahmann-Weipzig wurde zum Wirklichen Geheimen Rat...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die beiden amerikanischen Austausch-Professoren, Peabody von der Harvard-Universität...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten erläßt eine Verordnung, in der es heißt...

Berlin. (Priv.-Tel.) Als Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft soll, einer hiesigen parlamentarischen Korrespondenz zufolge...

Berlin. (Priv.-Tel.) Das unter dem Protektorat der Kaiserin und dem Ehrenvorsitz des Reichskanzlers Fürstlichen Bülow...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die sogenannte Vaterländische Vereinigung in Derzogtum Braunschweig hatte den Herzog von Cumberland schriftlich gebeten...

Berlin. (Priv.-Tel.) Offiziell wird die Abreise der Mitglieder der deutschen Delegation zur zweiten Haager Konferenz...

liche Gefandte in außerordentlicher Mission zu der Konferenz, Oe. Legationsrat Dr. Krieger, 2. Bevollmächtigter Delegierter...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Oskameran-Grenz-Expedition unter Leitung des Hauptmanns Freiherrn v. Wehrich...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die neue Variante der preussischen Armee und des 18. (württembergischen) Armeekorps...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Nordd. Allg. Stg.“ sagt in ihren Mitteilungen zur Rede des Reichs bei der dritten Beratung des Etats im Reichstage: „Statt den Block durch den Sieg und Dohn seiner Rede zu sprengen, hat ihn Behel nur noch fester zusammengechämert...“

Berlin. (Priv.-Tel.) Morgen wird zum zweiten Male in Deutschland, nachdem der Berliner Verein für Luftschiffahrt im vorigen Herbst die erste große Ballonfahrt...

Berlin. (Priv.-Tel.) Von den von Max Neumann bestrahlten Geldern ist die Summe von 40 000 Mark auf dem Friedhofe zu Nienhagen, wo er sie begraben hatte, aufgefunden worden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, haben sich auch die dem Verbands der Baugeschäfte noch fernstehenden Baufirmen größtenteils dahin erklärt, daß sie sich dem Vorgehen des Verbandes anschließen...

Plauen i. V. (Priv.-Tel.) Der „Vogtl. Anz.“ meldet: In vergangener Nacht wurden in Reichenbach im Schneelauge Baumwälder Stürze aus Oberwies und Steinmehmetzler Fiecher aus Übersberg verhaftet.

Gera. (Priv.-Tel.) Die Lohnbewegung im Brauergewerbe ist beigelegt, da beide Parteien den Schiedsspruch des Einigungsamtes annahmen.

Kiel. (Priv.-Tel.) Nach Erledigung der notwendigen hydrographischen Arbeiten im Ostseegebiete unternimmt das neue Vermessungsschiff „Röwe“ eine meteorologische Expedition bis in die Ästlichen Gewässer.

Hannover. (Priv.-Tel.) Hier herrscht seit heute früh bei 3 Grad Wärme andauernd Schneefall.

Köln. (Priv.-Tel.) Der Prozeß des Sigfus gegen die „Hibernia“ wegen der Generalversammlung des 4. Dezember findet erst Mitte Dezember vor dem Oberlandesgericht Hamm statt.

Trier. (Priv.-Tel.) Bei der nächsten Revision der Strecke Kallburg-St. Thomas der Eisenbahn wurde der Bahnmeister Wilhelm von einer herandrängenden Lokomotive erfaßt und tödlich zerrissen.

Rombach. (Priv.-Tel.) Die Belegschaft ist heute zahlreicher eingetroffen. Man hofft, daß kommenden Dienstag der Streik beendet sein wird.

Frankfurt a. M. Die „Frankf. Stg.“ meldet aus Saloniki vom 17. Mat.: Josef Petrov, der Bruder des bulgarischen Kaufmanns Damian Petrov, ist gestern abend von Unbekanntem im Orleanenquartier erschossen worden.

Strasbourg. (Priv.-Tel.) Zur Befestigung der ungelunden Verhältnisse in der Pfalz ist eine große neue Batterie bei Felsberg gebaut worden...

Wien. (Priv.-Tel.) Am 28. d. Mts. findet im k. k. Hoftheater in der Hofoper ein Benefizkonzert zu Ehren der Anwesenheit des neuvermählten Kaisers Franz Joseph und seiner Gemahlin Kaiserin Elisabeth statt.

Wien. (Priv.-Tel.) Ministerpräsident Deak legt trotz der Abgabe der freisinnigen Parteien seine Bemühungen fort, wenigstens für einige Etappen die Kammer mit der freisinnigen Gruppe mit den Christlich-Sozialen herbeizuführen.

Madrid. Der König hat ein Dekret unterzeichnet, das eine höhere Behörde für Produktion und Handel schafft.

Madrid. Heute mittag hat die Taufe des Prinzen von Asturias nach dem feierlichsten Zeremoniell stattgefunden. Am Taufzuge schritten vor dem Täufling die spanischen Kardinal, die Infanten Alfonso von Bourbon, Alfonso von Orleans und Karl von Bourbon.

Rotterdam. Eine Anzahl Arbeiter, Mitglieder der neuen Korporation der Getreidemesser und -Wäger, die an Stelle derer, die sich geweigert hatten, Dienst bei den hydraulischen Elewatoren zu tun, getreten waren, wurden heute von 700 Entladern angegriffen.

Bern. (Priv.-Tel.) Lajana Seontiew benahm sich in jüngster Zeit im Zuchthause Lenaburg sehr widerspenstig und verweigerte schließlich die Annahme jeder Nahrung.

London. (Priv.-Tel.) „Daily Telegraph“ will aus Madrid erfahren, daß die deutsche Kabelgesellschaft, die bereits eine Konzession von der spanischen Regierung zur Leitung eines Kabels von Emden nach Bizao erhielt, jetzt mit derselben Regierung wegen Erlangung einer Konzession zur Leitung eines weiteren Kabels nach Marokko und Spanisch-Guinea zu verhandeln sucht.

London. (Priv.-Tel.) Die „Publishers Press“ erfährt aus Madrid, daß geheime Unterhandlungen zwischen dem Präsidenten Don Carlos und der spanischen Regierung stattgefunden haben.

Bilse (Gouvernement Tomsk). Hier sind 150 Häuser niedergebrennt und mehrere Hundert Einwohner dadurch obdachlos geworden.

(Nachst eingehende Depeschen siehe Seite 4.)

Deriliches und Sächliches.

— Vom 1. Juli ab ist dem untern 26. April zum Oberpostdirektor ernannten Geh. Postamt und vortragenden Räte im Reichspostamt Lehmann die Ober-Postdirektorstelle in Dresden übertragen worden.

— Sicherem Berrahmen nach werden am 1. Oktober Regierungsdirektor Freiherr v. Rönnerer zum Evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium zur Amtshauptmannschaft Großenhain und Regierungsdirektor Dr. Wolf von der Amtshauptmannschaft Großenhain zur Amtshauptmannschaft Chemnitz versetzt werden.

— Der russische Ministerpräsident Baron v. Boff hat Dresden mit Urlaub verlassen. Während seiner Abwesenheit fungiert der Legationssekretär v. Semirnow als Geschäftsträger.

— Die Amtshauptmannschaft Dresden hat dem Handelsgehilfen Weill in Großenhain für die Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Naber eine lobende Anerkennung ausgesprochen.

— Der Verband hat den Hauptzoll- und Hauptsteuerämtern die Befugnis verliehen, die Genehmigung zur zollfreien Einfuhr von Erblasserstaten in den deutschen Schutzgebieten erforderlicher Deutscher oder ehemaliger Deutscher zu erteilen auf Grund einer Bescheinigung der zuständigen Schutzgebietsbehörde oder eines Hauptgruppenkommandos, das die in einem angeführten Verzeichnis angeführten gebrauchten Sachen zum Nachlaß des im Schutzgebiete verstorbenen, namhaft zu machenden Deutschen oder ehemaligen Deutschen gebürtigen und von der Schutzgebietsbehörde oder dem Hauptgruppenkommando an die namhaft zu machenden inländischen Erben gelangt werden und die Direktionsbehörden ermächtigt, diese Befugnis im Bedürfnisfall auch einzelnen Unterthanen erteilen zu können.

— Das sächsische Kultusministerium hat, wie das „Dresdner Journal“ schreibt, nach dem Vorgang der preussischen Regierung mit dem französischen Kultusministerium eine Verständigung getroffen, wonach vom Jahre 1908 an einige Lehramtskandidaten gegenständig ausgetauscht werden sollen, die ein Jahr lang gegen eine entsprechende Vergütung verpflichtet sind, in der Schule, der sie zugewiesen werden, mit den Schülern Konversationsübungen zu halten und Gelegenheit haben, sich selbst im Gebrauch der fremden Sprache zu üben und das fremde Schulwesen kennen zu lernen. Wenn eine von Paris